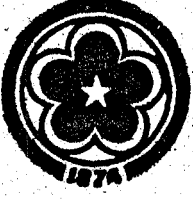


ISSN : 1301-1197



**CUMHURİYET ÜNİVERSİTESİ**  
**İLAHİYAT FAKÜLTESİ**  
**DERGİSİ**



**1. Sayı**

**SİVAS - 1996**

**DIE PROBLEME DER TÜRKISCHEN KINDER  
IN DER VORSCHUL- UND PFLICHTSCHULERZIEHUNG  
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND\***  
(Empirische Untersuchung)

Doz. Dr. Nevzat Y. AŞIKOĞLU\*\*

**A) EINFÜHRUNG**

Das 20. Jahrhundert war bedeutend für die Geschichte der Menschheit und war Schauplatz für Entwicklungen, die das Leben der Gesellschaft zutiefst beeinflusst haben. Diesen Zeitabschnitt hat man Zeitalter der Technologie, der Wissenschaft, des Atoms, des Weltraums u.s.w. genannt. Gewiss sind diese Bezeichnungen berechtigt. Aber nach unserer Meinung sollte man diesen Zeitabschnitt, also das 20. Jahrhundert, zum Zeitalter der Technologie und Industrie ernennen. Denn die Entdeckung des Atoms, die Fortschritte der Weltraumforschung, die Industrialisierung: alle sind von den Fortschritten abhängig, die in der Wissenschaft und Technologie erreicht werden.

Besonders ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert haben die Entwicklungen in der Wissenschaft und Technologie eine hohe Geschwindigkeit erreicht. Das Aussehen der Welt hat sich verändert, und die Gesellschaften sind zutiefst von der Wissenschaft und Technologie geprägt worden.

Bei dieser Beeinflussung spielen viele Faktoren eine Rolle, vor allem aber zwei. Es sind die Kommunikationsmittel und die Industrialisierung, die sich direkt aus den Entwicklungen in Wissenschaft und Technologie ergeben. Diese zwei Entwicklungen kann man kurz so erklären. Im Kommunikationsbereich haben die neue Möglichkeiten, die die Technologie verwirklicht hat, wie z.B. Telefon, Fax, Fernsehen, Video usw., die Information und den Austausch der Erkenntnisse in unserer Welt erleichtert und beschleunigt. Heute nun ist es möglich, Ereignisse die in weiten Teilen der Welt geschehen, in unseren Häusern anhand der Satellitenkanäle zu verfolgen.

Ausserdem gelangen über Fernsehen und Video die verschiedensten Kulturen und Lebensweisen anderer Gesellschaften mit Hilfe der Fernsehprogrammen und Video in unsere Häuser. Die Gesellschaften entfernen sich sehr schnell aus ihren geschlossenen Hülsen und treten in ein sich gegenseitig beeinflussendes Milieu ein.

Die Wirkung der Industrialisierung auf die Gesellschaften stellt sich in diesem Zusammenhang dar. Die Fortschritte in der Technologie haben neue Arbeitsbereiche und Arbeitsmöglichkeiten geschaffen. In den Ländern, in denen die Industrialisierung sehr schnell verwirklicht wurde, sind in der Umgebung der Städte oder in gesonderten Gebieten, spezielle Industrieparks angelegt worden.

Länder, deren neu eröffnete Fabriken Mangel an Arbeitskräften hatten, mussten aus Ländern, in denen die industrielle Entwicklung nicht ganz verwirklicht war, die aber einen Überschuss an Arbeitskräften hatten, diese Arbeitskräfte einführen. Das heisst sie mussten Gastarbeiter in den neu erbauten Industriegebieten anstellen. Aber dies war kein rein mechanischer Arbeitskraftaustausch. Denn die migrierte Arbeitskraft war ein Mensch, der seine (eigene) Sprache, Religion, Tradition, Weltanschauung, kurz gesagt, seine Kultur in dieses Land gebracht hat. In dieser Beziehung findet zwischen dem übergewechseltem Land und dem Arbeiter eine "Kulturbegegnung" statt. An diesem Beispiel zeigt sich der oben genannte gegenseitige Einfluss der modernen Gesellschaften aufeinander.

---

\* Der türkische Text dieses Artikels wurde in der Zeitschrift "A.Ü.İlahiyat Fakültesi Dergisi, C:XXXV erschienen

\*\* Theologische Fakultät der Universität Cumhuriyet Sivas-Türkei

## 1. Das Problem der Forschung:

Der Transfer der Arbeiter hat sich besonders in den europäischen Ländern, die sich im industriellen Bereich entwickelt haben, abgespielt.

Die Türkei hat erst in die Bundesrepublik Deutschland danach nach Holland, Belgien und Frankreich Arbeiter geschickt. Aber am Anfang wusste man nicht, was für soziale und kulturelle Probleme dieser Transfers von Arbeitern verursachen würde. Nach dem ersten Abkommen sollten die Arbeiter zwei Jahre im Ausland arbeiten, danach in ihr Land zurückkehren und an ihrer Stelle sollten neue Arbeiter geschickt werden. Dies aber wurde praktisch nicht verwirklicht.<sup>1</sup>

Die Arbeiter, die ins Ausland geschickt worden sind, blieben lange Zeit im Ausland. In dieser Studie werden die Gründe dafür nicht diskutiert. Die Frage, die uns hier beschäftigt ist, dass die türkischen Mitbürger nach einer bestimmten Zeit ihre Familien zu sich ins Ausland geholt haben, und infolgedessen "*Erziehungsprobleme der türkischen Kinder*" aufgetaucht sind.

Besonders in den ersten Jahren haben unsere Mitbürger zwei Schwierigkeiten mit der Erziehung ihrer Kinder gehabt. Einmal war es sehr schwer für sie einen Lehrer zu finden, der ihren Kinder in ihrer eigenen Sprache und Kultur unterrichten kann. Zum anderen blieben viele intelligente Kinder in den Schulen erfolglos, weil sie die Sprache des Landes nicht konnten und deswegen in Sonderschulen geschickt werden mußten.

Jahre später sind Lehrer aus der Türkei geschickt worden, und für die Erziehung der Kinder und das Vermitteln der türkischen Kultur sind manche Maßnahmen getroffen worden. Dennoch ist dieses Problem bis jetzt noch nicht ganz gelöst worden.

Bei der Erziehung der türkischen Kinder ist die Grundschulstufe wichtig. Denn die Leistung in der Grundschule spielt eine grosse Rolle bei der Wahl der nächsten Schulstufe. Diese Leistung hängt grösstenteils vom Erlernen der Sprache des Landes ab. An dieser Stelle gewinnt die Vorschulerziehung, die den Kindern bei der Entwicklung ihrer Sprache behilflich sein soll, an Bedeutung.

Unsere Mitbürger befinden sich hauptsächlich in der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahre 1992 war die Zahl unserer Mitbürger im Ausland 3.076.434, davon befinden sich 1.854.945 allein in der Bundesrepublik Deutschland. Über 60 % unserer Mitbürger befinden sich also in der Bundesrepublik Deutschland.<sup>2</sup> Die Zahl der Schulpflichtigen türkischen Kinder in Deutschland beträgt im Jahre 1990 447.575.<sup>3</sup> Deshalb sind die Erziehungsprobleme der türkischen Kinder die in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg leben, in unserer Studie thematisiert worden, Dort leben Türken in großer Zahl.

Während meines Aufenthalts in Deutschland hatte ich zwei Hauptziele. Erstens, die religiöse Erziehung der Türkischen Kinder in Schulen zu erforschen und zweitens die Hauptprobleme der Vorschul- und Pflichtschulziehung darzustellen.

Diese in zwei Richtungen gehende Arbeit konnte ich während meines Aufenthalts in Deutschland verwirklichen. In dieser Ansicht wollte ich in meinem Forschungsgebiet (Bayern und Baden-Württemberg) mit Hilfe von Umfragen die Gedanken der Befragten (Türkische Lehrer) über das oben erwähnten Themen erfahren. In diesem Zusammenhang habe ich den türkischen Lehrern Umfragetexte geschickt, die ich in diesen zwei Bereichen vorbereitet habe. Die Antworten der Umfragen sind mir dann zurückgeschickt worden.

<sup>1</sup> Siehe: "Türkei-Bundesrepublik Deutschland Arbeitskraft Abkommen 30 Oktober 1961 und mit dem Datum des 20 Mai 1964 Zusatz Protokoll, Aussenministerium der Türkischen Republik, Direktorat in Ökonomischen und sozialen Angelegenheiten, in (*Einwanderung ins Ausland und Mitbürger Probleme*), Ankara S.137.

<sup>2</sup> Arbeits- und Sozial Sicherheitsministerium, Amt für Ausländische Arbeiter, *Bericht des Jahres 1992*, Ankara 1993 S.45.

<sup>3</sup> Dasselbe s. 26.

Die Ergebnisse der Umfragen über die "Probleme der Vorschul- und Pflichtschul-erziehung" haben wir in dieser Studie bewertet. Die Ergebnisse der Umfragen über die "Probleme der Religiösen Erziehung" haben wir in einer anderen Studie behandelt.<sup>4</sup>

Kurz gesagt, es ist das Ziel dieser Forschung, die Vorschul- und Pflichtschul-erziehungsprobleme der türkischen Kinder in Deutschland (fast einer halben Million), zu erforschen, die Situation in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg zu beschreiben und die Gedanken der Eltern über diese Themen zu erfahren. In diesem Rahmen wurden an Lehrer, die in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg Dienst leisten, Fragen gestellt, die sich mit folgenden Bereichen befassen.

#### **a) Vorschul-erziehung:**

- Erhalten die türkischen Kinder eine Vorschul-erziehung?
- Ist die Vorschul-erziehung ausreichend oder nicht?
- Aus welchen Gründen ist die Vorschul-erziehung eventuell nicht ausreichend?
- Was sind die Erwartungen der Eltern über dieses Thema?
- Was ist die Haltung des türkischen Kultusministeriums gegenüber der Vorschul-erziehung?

#### **b) Pflichtschul-erziehung:**

- Wie sind die Leistungen der türkischen Kinder in der Pflichtschul-erziehung?
- Was ist die Haltung und das Interesse der Eltern gegenüber der Erziehung ihrer Kinder in Schulen.
- Gibt es anormale Verhaltensweisen unter den Kindern? Wenn ja, welche Gründe kann man dafür benennen?
- Wie verbringen die Schüler ihre Freizeit?
- Was für Wirkungen hat die Deutsche und Türkische Klassentrennung in Bayern?

## **2. Die Hypothesen der Forschung:**

Meine Forschung besteht aus zwei Teilen, Studium der Fachliteratur und empirische Untersuchung (Feldforschung). Zuerst sind die Probleme der türkischen Kinder in der Vorschul- und Pflichtschul-erziehung gemäss der über diesen Thema geschriebenen Fachliteratur untersucht worden, danach wurde in unserer Feldforschung, den türkischen Lehrern, die in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg Dienst leisten, Fragen gestellt, um ihre Ansichten zu erfahren. Die Ergebnisse und die Interpretation befinden sich im zweiten Teil unserer Forschung. Die detaillierten und getesteten Grundhypothesen unserer Forschung, sind:

- Die Vorschul- und Grundschul-erziehung der türkischen Kinder, die sich in der Bundesrepublik Deutschland befinden, beeinflusst ihre darauffolgende Erziehung zutiefst.
- Die türkischen Kinder erhalten keine ausreichende Vorschul-erziehung.
- Die Kenntnisse der türkischen Familien über die Vorschul-erziehung sind sehr begrenzt.
- Wegen der ungenügenden Erziehung und der Kulturunterschiede zeigen sich manchmal Anpassungsschwierigkeiten unter den Schülern.

<sup>4</sup>Siehe für diese Untersuchung: Nevzat Y. Aşıkoglu, **Die Religiöse Erziehung der schulpflichtigen türkischen Schüler in Deutschland**, Verlag T. Diyanet vakfı, Ank. 1993

- Die Eltern sind sich nicht bewusst, wie wichtig die Pflichtschulerziehung ist und was für eine entscheidende Rolle sie bei den nächsten Stufen der Erziehung spielt.

- Die meisten der Eltern haben keine Kenntnisse über das Deutsche Erziehungssystem.

- Die Trennung der deutschen und türkischen Klassen hat neben Vorteilen auch Nachteile.

### **3. Die Grenzen der Forschung:**

Damit unsere Forschung richtig eingeschätzt wird und um Mißverständnisse zu vermeiden, gilt es, die Grenzen der Forschung zu bestimmen. Zuerst wurde versucht, anhand der Werke und Dokumente, die mit diesem Thema zusammenhängen, eine kurze Bestandsaufnahme zu machen. Die Kenntnisse die hier verwendet worden sind, beruhen auf der Analyse der Fachliteratur.

Die in der Feldforschung verwendeten Fragen sind auf die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg beschränkt. Allen Lehrern, die aus der Türkei geschickt worden sind und die in den zwei Bundesländern tätig sind, wurden Fragen gestellt, um die Probleme der türkischen Kinder in der Vorschulerziehung und Pflichtschulerziehung festzustellen. Neben den Ergebnissen der Umfragen haben wir im zweiten Teil dieser Studie unsere eigenen Beobachtungen eingebracht. Meine Forschung ist auf die zwei genannten Bundesländer beschränkt, aber da in den anderen Bundesländern fast die gleichen Probleme vorhanden sind, wird meiner Meinung nach diese Forschung auch für die anderen Bundesländer relevant sein.

### **4. Die Methoden der Forschung:**

Bei der Sammlung der Kenntnisse für diese Arbeit habe ich 3 Methoden benutzt: Analyse der Fachliteratur, Umfrage und Beobachtung.

Im theoretischen Teil sind die Kenntnisse über Vorschul- und Pflichtschulerziehung der türkischen Kinder in Deutschland, anhand der vorhandenen Fachliteratur bearbeitet worden. In diesem Zusammenhang stützten wir uns auf Dokumente des türkischen Kultusministeriums. Ausserdem sind von Zeitungsartikeln und Büchern, die mit dem Thema in Verbindung stehen, Auszüge genommen und Kenntnisse gesammelt worden.

Im empirischen Teil der Studie haben wir Umfrage- und Beobachtungstechniken angewandt. Mit einer Sondererlaubnis haben wir in Bamberg (in Bayern), in Klassen, in denen türkische Schüler anwesend sind, für die Dauer von 6 Wochen an Unterrichtsklassen teilgenommen worauf sich unsere Beobachtungen stützen.

Danach sind in den betreffenden Bundesländern mit Hilfe der Konsulate die türkischen Lehrer bestimmt worden, denen die Fragen gestellt wurden. Diese Fragen waren aufgrund des Studiums der Fachliteratur und aufgrund der Beobachtung vorbereitet worden.

Nach der Sammlung der Umfragergebnisse sind diese dem Computer eingegeben und analysiert worden. Die Schemen in unserer Untersuchung sind die Ergebnisse dieser Analyse. Den Tabellen folgen Erläuterungen sowie unsere Hypothesen.

Am Ende befinden sich eine allgemeine Bewertung und unsere Vorschläge.

## **B) FACHLITERARISCHE KENNTNISSE**

### **1) Vorschulerziehung der türkischen Kinder in Deutschland**

#### **a) Allgemeine Kenntnisse über die Vorschulerziehung:**

In den Bundesländern Deutschlands gibt es zwar einige kleine Unterschiede in der Schulerziehung. Aber allgemein fängt sie von der Vorschulerziehung, nämlich in Alter von 4,5 Jahren an und dauert bis zur Universität. Die Kenntnisse und Geschicklichkeit der Schüler werden beobachtet und planmässig geordnet. Wir können sagen, dass die Hauptziele der Erziehung sind, die Schüler nach ihren Fähigkeiten zu erziehen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Aus diesen Gründen, spielt die Entwicklung der Geschicklichkeit vor Beginn der Schule eine grosse Rolle zur Erlangung hoher Leistungen der Schüler, später in der Schule. Für die türkischen Kinder ist das gleiche gültig. Türkische Schüler, die die Möglichkeit haben in den Kindergarten zu gehen, haben das Glück ihre Fähigkeiten zu entwickeln und die deutsche Sprache besser zu erlernen. Die Zahl der türkischen Kinder, die im Jahre 1988 in den Kindergarten gingen, ist 7113<sup>5</sup>; dagegen war die Zahl im Jahre 1990, 6644<sup>6</sup>.

Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig und von Kindern, die in die Kindergarten gehen, wird eine kleine Gebühr erhoben. Ausserdem werden im Kindergarten die Kultur und Religion der deutschen Gesellschaft verbreitet. Aus diesen beiden Gründen erklärt sich die Zurückhaltung bei den türkischen Familien, ihre Kinder in den Kindergarten zu schicken.

Nach dieser allgemeinen Information gilt es jetzt die Ansichten der türkischen Zuständigen über die Sache zur Kenntnis zu nehmen.

### **b-Die Ansichten des türkischen Kultusministeriums über die Vorschulerziehung.**

In der Türkei wurden Ende der 70'er Jahre wissenschaftliche Sitzungen veranstaltet, in denen über den Begriff Vorschulerziehung diskutiert und deren Wichtigkeit klargestellt wurde.<sup>7</sup> Im 14. Nationalen Erziehungsrat, der vom 27-29 September 1993 vom türkischen Kultusministerium veranstaltet wurde, war eines der behandelten Grundthemen die Vorschulerziehung. Aber wenn man die Beschlüsse der Versammlung über die Vorschulerziehung genauer untersucht, sieht man, daß über die türkischen Kinder im Ausland ausser ein paar allgemeinen Sätzen kaum etwas zu finden ist. Ganz allgemein formuliert wurden "*Zusammenarbeit mit den z. tändigen Ländern*" und "*für Lehrer, die im Ausland dienst leisten werden, Sprachkurse*"<sup>8</sup>

Meiner Meinung nach ist es sehr bedauerlich, daß ein solches Thema, dass die Erziehung und die Kultur von tausenden türkischen Kindern die sich im Ausland befinden beeinflusst, in einer Sitzung über die Probleme der Vorschulerziehung nur oberflächlich berührt wurde.

Die oben erwähnte Situation, die Interesselosigkeit gegenüber den türkischen Kinder im Ausland, ist eine seit Jahren andauernde Situation. Aus den Berichten der bilateral gemischten Erziehungskommission, die mit den entsprechenden Ländern veranstaltet werden, kann man sehen, daß auch hier die gleiche Situation herrscht. In den Berichten der seit 1977 mit der Bundesrepublik Deutschland veranstalteten bilateral gemischten Erziehungskommission, spiegelt sich die oben erwähnte Situation wieder.

In der ersten Versammlung 1977 wurde die Bedeutung der Vorschulerziehung der türkischen Kinder erwähnt. Ebenso wurden in den Jahren 1980, 1981 in den Sitzungen diese Punkte betont.<sup>9</sup> Aber trotzdem konnte eine konkrete Entwicklung nicht gewährleistet werden.

In den folgenden Jahren wurden türkische Lehrer verlangt<sup>10</sup>, die als Berater in Vorschulerziehungsanstalten arbeiten sollten. Aber nichts geschah. Bis 1990 belief sich die Gesamtzahl der türkischen Lehrer für Vorschulerziehungsanstalten auf nur 13.<sup>11</sup> Wieviel Erfolg diese Lehrer erreicht haben, könnte Thema einer weiteren Untersuchung sein.

<sup>5</sup> Statistische Veröffentlichung der Kultusministerkonferenz, **Ausländische Schüler und Schuabsolventen 1980 bis 1988**, Dokumentation Nr. 111, Januar 1990 S. 28,34.

<sup>6</sup> Arbeits- und Soziale Sicherheitsministerium, Amt für Ausländische Arbeiter, **Bericht des Jahres 1992**, Ank. 1993, S. 26

<sup>7</sup> **Vorschulerziehung**, UNESCO Türkei Nationale Kommission Publikation, Ankara 1977.

<sup>8</sup> Kultusministerium der Türkischen Republik, Erziehungs Delegation, 14. Nationale Erziehungsrat 27-29 1993, **Berichte-Besprechungsbeschlüsse**, Ist 1993 s.317.323

<sup>9</sup> Siehe, Türkisch-Deutsch gemischte Erziehungskommission, **Berichte** der 1.4.5. Sitzungen

<sup>10</sup> Siehe, Türkisch-Deutsch gemischte Erziehungskommission, **Berichte** der 7.9.11. Sitzungen

<sup>11</sup> Siehe, Kultusministerium der Türkischen Republik, Instruktion des Kultusministeriums, Ank.1990 S.68

Ende der 70'er Jahre wurde in verschiedenartigen offiziellen Berichten ebenfalls die Bedeutung dieses Themen betont. Die Teilnahme der türkischen Kinder an einer Vorschulerziehung, die auf ihre Sprache einflussreich sein würde, wurde unterstrichen.<sup>12</sup> Weder für die Probleme, die in den Berichten geschrieben sind, noch für die in den Sitzungen der bilateral gemischten Erziehungskommission erwähnten Probleme sind irgendwelche grundlegenden Lösungen gefunden worden. Probleme wie z.B. die Zurückhaltung der Familien gegenüber der Vorschulerziehung und die mangelnde Teilnahme am Unterricht dieser Schulen, existieren immer noch.<sup>13</sup>

## **2- Die Pflichtschulerziehung der türkischen Kinder in Deutschland**

### **a) Allgemeine Kenntnisse über die Pflichtschulerziehung:**

Allgemein ausgedrückt kann man sagen, dass in der Bundesrepublik Deutschland die Pflichtschulerziehung zweistufig ist. Die erste ist die 4-jährige Grundschule, die jedes Kind besuchen muss. Nach der 4. Klasse werden die Schüler je nach ihrem Erfolg und ihren Fähigkeiten in verschiedene Schulen geschickt. Einige besuchen daraufhin die Berufsschule, einige die Hauptschule, einige das Gymnasium u.s.w. Für die türkischen Schüler ist das gleiche gültig. Da ihre Sprache nicht ausreichend ist, können nur ganz wenige die Schulen besuchen, die die Möglichkeiten bieten zu studieren. Die meisten gehen in die Hauptschule oder Berufsschule und werden Arbeiter. Von 1992 ab beläuft sich die Zahl der türkischen Schüler, die die Pflichtschule besuchen, auf ungefähr 250.000.<sup>14</sup>

### **b) Die Ansicht des türkischen Kultusministeriums zur Pflichtschulerziehung:**

In den Sitzungen der seit 1977 veranstalteten Türkisch-Deutsch Gemischten Erziehungskommissionen ist die Frage der Pflichtschulerziehung einer der Hauptthemen geworden. Sogar nach jahrelangen Diskussionen, ist der Status der Fächer türkische Sprache und türkische Kultur, die in Pflichtschulen unterrichtet werden sollen, nicht ganz klar gestellt, weil die Bundesländer die Freiheit haben, in der Erziehung unabhängig zu agieren. Diese Situation führt in der Erziehung der türkischen Kinder zu unterschiedlichen Anwendungen.

Trotz allem, hat das türkische Kultusministerium Lehrer in die Bundesrepublik Deutschland geschickt, die ihre Berufe dort ausüben. Diese Lehrer leisten (ausser in einigen Bundesländern) ihren Dienst und informieren die Kinder über die türkische Sprache und die Türkische Kultur. Sie unterrichten meistens nach Massgabe der Bücher und der Stoffverteilungspläne. Pläne und Bücher, die nach den Bedingungen Deutschlands vorbereitet sind, sind nicht vorhanden.

Die türkischen Kinder sollen zusammen mit den Kindern des Landes, in dem sie sich befinden, unterrichtet werden. Es sind folgende die Grundthemen die vom Kultusministerium betont wurden und die auch die Dokumente des 1. Jugendrates, dass vom Kultusministerium im Jahre 1988 veranstaltet wurde, enthalten<sup>15</sup> : Fortsetzung ihrer Sprachbildung, Erweiterung der Sprachkenntnisse der Kinder, Wechung der Neigung zu sozialen Aktivitäten, Zusammenarbeit mit den Eltern u.s.w. Die türkischen Lehrer unterrichten in der Woche 5 Stunden türkische Sprache

<sup>12</sup>T.R. Kultusministerium, der Bericht der Gruppe über die türkischen Mitbürger und die Erziehung ihrer Kinder im Ausland, 5. 5 Jähriges Entwicklungsplan, Für Ordnung des Arbeitsleben spezielle Ausland und Auswärtige Beziehung Ank. Oktober 1980 S. 39 v.d. ; Bericht vom 11. Versammlung Türkisch-Deutsch Gemischte Erziehungskommission S. 27. Eindrucks Kommission Bericht vom Kommission die Probleme Arbeiter im Ausland, Ank. März. 1983 S. 27

<sup>13</sup>T. R. Kultusministerium, **Bundesrepublik Deutschland**, Bericht der Generalindentant für Erziehung im Ausland und auswärtige Beziehung Ank. Dktober 1980 S. 39 v.d.; Bericht vom 11. Versamlung Türkisch-Deutsch Gemischte Erziehungskommission S. 27.

<sup>14</sup>

T.R. Ministerium für Arbeit und Soziale Sicherheit, **Bericht des Jahres 1992**, S. 26

<sup>15</sup>15 T.R. Kultusministerium, **1. Jugendrat die Probleme der Jugend im Ausland**, Vorbereitungsbericht Ankara, 1988 S.9-10.

und Kultur, damit die Kinder die türkische Kultur kennenlernen. Diese Fächer befinden sich ausserhalb des Schulprogramms und die Teilnahme an diesen Schulen ist freiwillig.<sup>16</sup>

Trotz all diesen Bemühungen haben die türkischen schulpflichtigen Kinder in der Schule und in ihrem Privatleben Probleme. Sie stossen in der Schule auf die deutsche und türkische Kultur. Dies führt zu Gegensätzen in ihrer Persönlichkeit. Vorbereitung von Büchern und Broschüren, Aufklärung der türkischen Lehrer, wie sie sich in solchen Situationen verhalten sollen und sogar Zusammenarbeit mit den Imamen sollen den Schülern bei ihrer Angelegenheit hilfreiche Anhaltspunkte sein. Ausserdem wird die Aufklärung der Eltern über die Erziehung ihrer Kinder bei der Lösung der Probleme behilflich sein. Nach der allgemeinen Bewertung und der Einleitung nun die Ergebnisse der Feldforschung und ihre Interpretationen.

### **C) DIE ERGEBNISSE DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG**

In diesem Teil sind die Ergebnisse Schemawise dargestellt und es wird auf die beachtenswerten Punkte hingewiesen. Wie schon erwähnt, sind die Fragen über die Probleme der Vorschul- und Pflichtschulerziehung der türkischen Kinder, den Lehrern, die in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg Dienst leisten, gestellt worden.

#### **1. Die Ergebnisse der persönlichen Eigenschaften der Lehrer**

Die Lehrer, die in den beiden Bundesländern, in denen die Feldforschung durchgeführt wurde, Dienst leisten sind vom türkischen Kultusministerium auserwählte Personen. Allgemein sind die Lehrer 35-40 Jahre alt (in Bayern 51,5%, in Baden-Württemberg 44,2%) und die meisten befinden sich zwischen ihrem 15-20 jährigen Dienstalter (in Bayern 48,5%, in Baden-Württemberg 58,8%). Die meisten der Lehrer in Bayern haben die Erziehungsinstitute absolviert, die in Baden-Württemberg dagegen die Lehrerschulen. Dementsprechend sind in Bayern die Lehrer für Türkisch und Sozialkunde in der Mehrzahl (33%), in Baden-Württemberg dagegen die Grundschullehrer (50,0%). Die meisten Lehrer waren in den beiden Bundesländern in der 9-jährigen Pflichtschulerziehung bzw. in der Grundschule (4 Jahre) und in der Hauptschule (5 Jahre) tätig. Mehr als die Hälfte der Lehrer, die die Umfragen beantwortet haben, sind seit 2 Jahren in Deutschland tätig.

#### **2. Die Ergebnisse der Vorschulerziehung**

Am Anfang einiger Schemen ist der Ausdruck "*Nach Bevorzugung der 1.Reihe*" verwendet worden. Hier wird ausgedrückt, dass die Auswahl von Lehrern nach der "*1. 2. 3.Reihe*" angekreuzt wurde, und die Prozente der in erster Reihe angekreuzten Punkte ist angegeben.

<sup>16</sup>T.R. Kultusministerium, Bundesrepublik Deutschland, S.42.



### Schema 1

Die Zahl der Kinder in Kindergärten nach Aussage der Lehrer

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Ja	11	33.3	27	79.4
Nein	4	12.1	-	-
Sehr wenig	15	45.5	6	17.6
Anders	3	9.1	1	2.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Nach Aussagen der Lehrer ist in Bayern die Zahl der Kindergartenbesucher geringer als in Baden-Württemberg

### Schema 2

Halten die Lehrer die Kindergartenerziehung für notwendig, um in der Schule erfolgreich zu werden?

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Ja	26	78.8	31	91.2
Nein	1	3	2	5.9
Sehr gering	3	9.1	-	-
Anders	3	9.1	1	2.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

In beiden Bundesländern sind die türkischen Lehrer der Meinung, daß Kindergartenerziehung für hohe Leistung in der Schule notwendig ist.

### Schema 3

Gründe, warum die türkischen Kinder nicht in den Kindergarten gehen  
(nach Bevorzugung der 1. und 2. Reihe)

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Eltern wissen nicht genau, was Kindergarten ist.	5	15.2	2	5.9
Eltern finden Kindergarten nicht notwendig.	6	18.2	1	2.9
•Eltern schicken ihre Kinder nicht, weil dort nach deutscher und christlicher Kultur gelehrt wird.	7	21.2	5	14.7
Eltern schicken sie nicht, weil es zu weit ist oder sie kein Geld haben.	10	33.0	2	5.9
Anderes	3	9.1	-	-
Keine Antwort	2	6.0	24	70.6
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Dieses Schema zeigt Ähnlichkeit mit Schema 1, denn Schema 1 zeigt, daß in Bayern die Kinder nicht in den Kindergarten gehen. Hier werden die Gründe betont.

### Schema 4

Was für eine Kindergartenerziehung wünschen sich die Eltern. (nach Bevorzugung der 1. Reihe)

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Wo kein Unterschied zwischen den Kindern gemacht wird	6	18.2	8	23.5
Wo türkisches Essen gegeben wird u. türk. Lehrer anwesend sind	18	54.5	18	53.0
Wo guter Deutschunterricht erteilt wird	2	6.1	1	22.9
Wo türkisch- islamischen Kultur gegeben wird	2	6.1	1	2.9
Keine Meinung	4	12.1	4	11.8
Keine Antwort	1	3.0	2	5.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Wie im Schema zu sehen ist, in beiden Bundesländern wollen die Eltern, daß in Kindergärten türkische Lehrer anwesend sind und türkisches Essen gegeben wird.

### 3-Die Ergebnisse der Pflichtschulerziehung

#### Schema 5

Was ist der wichtigste Faktor, der bei der Auswahl der folgenden Schule eine Rolle spielt

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Die Bevorzugungen der Schüler	7	21.1	3	8.8
Die Bevorzugung und die Wünsche der Eltern	3	9.1	-	-
Die Leistung der Schüler	16	48.5	27	79.4
Die Bevorzugung der Lehrer	5	15.2	4	11.8
Mangelnde Sprachkenntnisse	2	6.1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Wie auch vom Schema zu verstehen ist, spielt die Leistung der Schüler bei der Auswahl der nächsten Schule eine grosse Rolle.

#### Schema 6.

Bis zur welchen Schulstufe die türkischen Kinder die Schule besuchen

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Bis zur Ende der Hauptschule	24	72.7	29	85.8
Bis zur Ende der Berufsschule	9	27.3	4	11.8
Bis zur Ende der Realschule	-	-	-	-
Bis zur Ende des Gymnasiums	-	-	-	-
Anderes	-	-	1	2.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Nach Aussagen der Lehrer besuchen die türkischen Kinder meistens die Hauptschule, die kein Zugang zum Hochschulwesen zulässt. So beenden sie ihre Schulpflicht. Sehr wenige besuchen die Berufsschule.

### Schema 7

Die Interessen der Eltern gegenüber der Beschulung ihrer Kinder

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Sie sind sehr interessiert	-	-	-	-
Eltern kommen wenn die Lehrer sie rufen	14	42.4	9	26.5
Eltern fragen ihre Kinder ab und zu	9	27.3	15	44.1
Sie interessieren sich mit Kinder nicht	9	27.3	8	23.5
Anderes	1	3.0	2	5.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Wie zu sehen ist, interessieren sich die Eltern für die Schulleistung ihrer Kinder nicht besonders.

### Schema 8

Die Ziele der Eltern bei der Sculerziehung ihrer Kinder

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Mein Kind soll die Universität absolvieren.	1	3.0	-	-
Mein Kind soll das Gymnasium absolvieren.	-	-	-	-
Mein Kind soll mindestens die Berufsschule absolvieren.	7	21.2	4	11.8
Mein Kind soll so schnell wie möglich die Schulpflicht beenden und anfangen zu arbeiten, um Geld zu verdienen	23	69.7	29	85.3
Anderes	2	6.1	1	2.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Wie auch das Schema zeigt, möchten die Eltern, daß ihre Kinder Schulpflicht so schnell wie möglich beenden, und Geld verdienen.

### Schema 9

Haben die Eltern Kenntnisse über das deutsche Erziehungssystem und über die Vorteile wenn sie in die Türkei zurückkehren?

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Ja	4	12.1	-	-
Nein	8	24.2	12	35.3
Sehr gering und unzureichend	16	48.5	21	61.8
Keine Meinung	3	9.1	-	-
Keine Antwort	2	6.1	1	2.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

In beiden Bundesländern haben die Eltern keine Kenntnisse über das deutsche Erziehungssystem und sie wissen auch nicht, was für Vorteile die Kinder von der Erziehung erhalten werden.

### Schema 10

Wie die zweisprachige Klassenanwendung in Bayern bewertet wird.

Auswahl	Bayern	
	Zahl	Prozent
Nützlich, soll weitergeführt werden	24	72.7
Schädlich, soll unterbrochen werden	3	9.1
Keine Meinung	3	9.1
Anderes	1	3.0
Keine Antwort	2	6.1
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>

Schema 10 zeigt, daß die türkischen Lehrer in Bayern die zweisprachige Klassenanwendung nützlich gefunden haben und die Weiterführung dieser Anwendung möchten.

### Schema 11

Warum finden die Lehrer die zweisprachigen Klassen nützlich

(nach Bevorzugung der 1. und 2. Reihe)

Auswahl	Bayern	
	Zahl	Prozent
Familien wollen solche Klassen	7	21.3
Türkische Sprache und Kultur wird intensiver gelehrt	22	66.6
Keine Meinung	-	-
Anderes	4	12.1
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>

Die Lehrer finden die zweisprachigen Klassen nützlich, weil sie besonders Möglichkeiten zur Lehre der türkischen Sprache und Kultur bieten.

### Schema 12

Ob in diesen Klassen die türkische Sprache und Kultur ausreichend gelehrt wird.

Auswahl	Bayern	
	Zahl	Prozent
Ja	18	54.5
Nein	6	18.2
Keine Meinung	3	9.1
Hängt vom Lehrer ab	1	3.0
Keine Antwort	5	15.2
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>

Die Lehrer sind der Meinung, daß in diesen Klassen die türkische Sprache und Kultur ausreichend gelehrt wird.

### Schema 13

Ist der Stoffverteilungsplan und die Unterrichtsstunden, die in diesen Klassen angewendet werden, ausreichend.

Auswahl	Bayern	
	Zahl	Prozent
Ja	17	51.4
Nein	9	27.3
Keine Meinung	2	6.1
Keine Antwort	5	15.2
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>

Mehr als die Hälfte der Lehrer sehen den Stoffverteilungsplan und die Unterrichtsstunden als ausreichend an. Eine Menge von 27.3 % sind nicht dieser Meinung. Sie beschweren sich besonders über die wenigen Unterrichtsstunden.

### Schema 14

Ob bei den Schülern Nervösität, aggressives Verhalten, Anpassungsschwierigkeiten u.a. Verhaltensweise zu beobachten ist.

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Ja	25	75.8	30	88.2
Nein	4	12.1	2	5.9
Keine Antwort	4	12.1	2	5.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Nach Beobachtungen der Lehrer sind einige Anpassungsschwierigkeiten unter den türkischen Schüler festgestellt worden.

### Schema 15

Der wichtigste Grund der Anpassungsschwierigkeiten bei den Schülern

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Die Unverständlichkeit mit ihren Eltern	4	12.1	2	5.9
Zwischen den zwei Kulturen (zu Hause und draussen) schwanken	17	51.5	22	64.7
Unausreichende Deutschkenntnisse, die zur psychischen Unruhe führen	6	18.3	3	8.8
Keine Meinung	1	3.0	-	-
Anderes	4	12.1	7	20.6
Keine Antwort	1	3.0	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Die wichtigste Anpassungsschwierigkeiten der Schüler ist das Schwanken zwischen zwei Kulturen je nach dem Lehrer.

### Schema 16

Wie verbringen die türkische Kinder ihre Freizeiten ausserhalb der Schule?

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Zu Hause, bei ihren Eltern mit Video und Fernsehen	24	72.7	28	82.4
Sie gehen ins Kino und Spielhalle	4	12.1	1	2.9
Sie spielen mit anderen Kindern	3	9.1	3	8.8
Anderes	2	6.1	2	5.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Wie man auch an dem Schema sehen kann, sind Video Filme und Fernsehen die wichtigste Hobbys der Schüler ausserhalb der Schulzeit.



### Schema 17

Ob bei Schülern und ihren Eltern eine Fernseh- und Video-Leidenschaft vorhanden ist.

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Ja	29	87.9	31	91.2
Nein	1	3.0	1	2.9
Keine Antwort	3	9.1	2	5.9
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Dieses Schema stimmt mit Schema 16 überein. Im Allgemeinen ist bei türkischen Familien und Kinder eine Fernseh- und Video-Leidenschaft zu sehen.

### Schema 18

Von welchen Gründen hängt die Fernseh- und Video-Leidenschaft ab.

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Vergütungslokale sind zu teuer	3	9.1	6	17.7
Sie haben keine deutsche Freunde	21	63.6	22	64.7
Keine Meinung	1	3.0	-	-
Anderes	3	9.1	3	8.8
Keine Antwort	5	15.2	3	8.8
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Nach Aussagen der Lehrer, können sich die Familien und die Kinder der deutschen Gesellschaft nicht anpassen. Das ist der wichtigste Grund, warum sie sich isolieren und es vorziehen, sich zu beschäftigen.

### Schema 19

Sehen die Lehrer die Eröffnung von türkischen Kulturzentren für Kinder sowie für Erwachsene in grossen Städten für nötig?

Auswahl	Bayern		Baden -Württemberg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
Ja	29	87.8	29	85.3
Nein	-	-	-	-
Keine Meinung	2	6.1	2	5.9
Keine Antwort	2	6.1	3	8.8
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>34</b>	<b>100</b>

Die Lehrer sind sich in beiden Ländern einig darüber, daß die Eröffnung von türkischen Kulturzentren notwendig ist.

## D) DIE INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

### 1. Daten zu den Lehrern, die die Umfragen beantwortet haben:

Die Umfrage ist die Grundlage unserer empirischen Untersuchung über die Vorschul- und Pflichtschulerziehungsprobleme der türkischen Kinder in der Bundesrepublik Deutschland. Alle Lehrer, die meine Umfrage beantwortet haben, sind auserwählte Lehrer, die aus der Türkei geschickt worden sind. Die Lehrer sind ungefähr im mittleren Alter. Die meisten von ihnen sind nach den Ergebnissen der persönlichen Daten im 15-20 jährigen Dienstalter in ihren Berufen. Wir interpretieren dies als eine positive Situation. Denn neue und sehr junge Lehrer verfügen nicht über genügend Erfahrung und auch die sehr alten Lehrer haben Anpassungsschwierigkeiten an die Deutsche Gesellschaft. Ausserdem ist es für die Lehrer, die in der Türkei in einem verschiedenen Kulturmilieu tätig waren, sehr schwer, mit den türkischen Kindern, die in einer unterschiedlichen und fremden sozialen Umgebung leben, in einem Dialog zu kommen, wie wir es ja auch in unseren Beobachtungen bestätigt haben.

Anders als in Baden-Württemberg, befinden sich in Bayern Lehrer in der Mehrzahl, die Türkisch und Sozialkunde unterrichten, weil hier das System der zweisprachigen Klassen Anwendung findet. Die Fächer wie Türkisch, Sozialkunde, Religion u.a. werden von türkischen Lehrern unterrichtet. Deswegen sind Fachlehrer geschickt worden. Wir finden es positiv, die Fachlehrer geschickt zu werden.

Ein anderer wichtiger Punkt ist, dass die Lehrer, die unsere Umfragen beantwortet haben, seit 0-2 Jahren türkische Kinder erziehen. Diese Situation hat uns die Möglichkeit geboten, die Ansichten der Lehrer, die in Deutschland neu verpflichtet sind kennen zu lernen zu beurteilen.

### 2. Die Interpretation der Ergebnisse der Vorschulerziehung:

Im Baden-Württemberg besuchen die Kinder allgemein den Kindergärten Dagegen ist im Bayern die Zahl der Kindergartensbesucher sehr gering (Siehe Schema 1).

Die Gründe dafür sind Entfernung, Geldmangel, Kindergartenerziehung nach deutscher und christlicher Kultur. Viele türkische Eltern erachten den Kindergärten für unnötig (Siehe Schema 3). Nach unserer Meinung gibt es noch einen wichtigen weiteren Grund, warum das Interesse an Kindergärten gering ist und warum es für unnötig gehalten wird. Es ist die oben erwähnte "Zweisprachige Klassensystem" in Bayern.<sup>17</sup>

Denn in diesen Klassen werden die Kinder nach dem normalen Plan von türkischen Lehrern, in Türkisch, Sozialkunde, Religion u.a. unterrichtet. Diese Fächer, die in Türkisch unterrichtet werden, umfassen manchmal die Hälfte oder noch mehr des wöchentlichen Stundenplans.

In diesem Zusammenhang bleiben nur wenige Stunden für Deutsch. Die Eltern meinen, daß die Kinder diese auf Deutsch erteilten Unterrichtsfächer auf jeden Fall bestehen. Die Vorschulerziehung, die bei der Entwicklung der deutschen Sprache behilflich sein könnte, halten sie deshalb für unnötig.

Nach der Meinung der türkischen Lehrer wäre das Interesse an Kindergärten hoch, wenn im Kindergärten türkische Lehrer tätig wären, wenn türkisches Essen angeboten würde und wenn zwischen den türkischen und deutschen Kindern kein Unterschied gemacht würden (Siehe Schema 4). Das sind unserer Meinung nach wichtige Feststellungen. Denn in unseren persönlichen Beobachtungen und Besprechungen mit manchen Eltern, haben wir gesehen, dass sie ähnliche Vorbehalte gegenüber der Erziehung im Kindergarten haben.

<sup>17</sup> Für ausführliche Auskunft siehe: Nevzat Y. Aşkoğlu, Dasselbe, S.100 v.d.

Es ist notwendig, die Vorschulerziehung, die für die Schulleistung und Sprachentwicklung so wichtig ist, anziehender zu machen. Wir sind der Meinung, dass in den Bereichen der Vorschulerziehung Erfahrene und gut ausgebildete Kräfte im Rahmen des Abkommens verpflichtet werden sollten. Das ist auch für die Erziehung der türkischen Kinder wichtig. Andernfalls werden die türkischen Kinder, die ihre Kenntnis der deutschen Grammatik nicht erweitern und sich nicht für Pflichtschulen vorbereiten, unqualifizierte Arbeiter.

### **3. Die Interpretation der Ergebnisse der Pflichtschulerziehung:**

Im deutschen Erziehungssystem ist die Grundschulleistung bei der Auswahl der nächsten Schule sehr wichtig. Das bestätigen die Ergebnisse unserer Umfrage (siehe Schema 5). Die Schüler besuchen nach ihren Kenntnissen und Fähigkeiten die Berufsschule, Vielzweckschulen oder das Gymnasium, dass die Vorbedingung der Universität ist.

Die türkischen Schüler besuchen allgemein die Hauptschule (Siehe Schema 6). Die Hauptschule wird wegen der 9-jährigen Pflichtschulzeit besucht. Diese Schule hat keine vorbereitende Funktion für Beruf und Universität. In beiden Bundesländern, in denen wir meine Untersuchungen durchgeführt haben, beenden die Schüler ihre Pflichtschulzeit in der Hauptschule. Dies zeigt, dass die Kinder ihr Berufsleben als unqualifizierte Arbeiter beginnen.

Nach der Vereinigung von Ost- und West Deutschland vermehrte sich die Arbeitslosigkeit. Sogar qualifizierte Arbeiter konnten keine Arbeit finden. Deshalb ist es notwendig, daß türkische Kinder, die eine Universitätsausbildung oder wenigstens eine Berufsausbildung anstreben, sich dafür so weit wie möglich schulisch vorbereiten. In dieser Beziehung ist es notwendig die Eltern über die bestmögliche Ausbildung ihrer Kinder aufzuklären und sie dazu zu ermutigen.

Türkische Eltern kennen das deutsche Erziehungssystem nicht, sie haben wenig Kenntnisse die Erziehung ihrer Kinder betreffend oder sie interessieren sich dafür nicht. Dies sind die Ergebnisse unserer Umfrage (Siehe Schema 9). Die Eltern sind gegenüber der Schule und den Lehrern zurückhaltend. Die Eltern erfahren den Zustand ihrer Kinder nur wenn der Lehrer sie ruft. Nur wenige Eltern erkundigen sich ab und zu. In beiden Bundesländern ist die Zahl der Uninteressierten sehr groß (Siehe Schema 7).

Die Interesslosigkeit der Eltern gegenüber der Erziehung ihrer Kinder stimmt überein mit den Ergebnissen unserer Umfrage bezüglich der Erziehungsziele der Eltern für ihre Kinder (Siehe Schema 8). Die Eltern sind der Meinung, dass die Schule Zeitverschwendung ist. Sie wollen, daß ihre Kinder so schnell wie möglich anfangen zu arbeiten und Geld zu verdienen. Dies passt auch zu ihren Absichten, als Arbeiter ins Ausland zu gehen und Geld zu verdienen. Nun aber hat sich die Arbeitslosigkeit verstärkt. Die Arbeitgeber bevorzugen qualifizierte und begabte Arbeiter. Ausserdem beschäftigen sie an erster Stelle Personen, die die Sprache genügend beherrschen. Es ist wichtig für die Zukunft, dass all dies die Eltern gut verstehen, damit sie ihre Kinder so weit wie möglich ausbilden lassen.

Das " *System der Zweisprachigen Klassen* " in Bayern wurde von den Lehrern, die unsere Umfragen beantwortet haben, als positiv bewertet (Siehe Schema 10). In diesen Klassen sind nur türkische Schüler anwesend aber es wird in Deutsch und in Türkisch unterrichtet. Die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften u.a. werden von deutschen Lehrern in Deutsch, dagegen die Fächer Sozialkunde, Türkisch, Religion u.a. werden von türkischen Lehrer in türkischer Sprache unterrichtet. Deswegen ist es "*zweisprachig*" genannt worden. Der wichtigste Grund dafür, daß die türkischen Lehrer diese Klassen nützlich finden ist, dass sie das Türkisch und diätürkische Kultur einfach, intensiv und ausreichend lehren können (Siehe Schema 11-12-13).

Wenn wir an die oben erwähnten Gründe denken, können wir sagen, dass diese Klassen nützlich sind, aber von einem anderen Gesichtspunkt her hat dies System auch Nachteile. So werden z.B. türkische und deutsche Schüler in verschiedenen Klassen untergebracht. Dies ist ein Vorgehen, das

gegen die Anpassung verstößt. Zweitens, die deutsche Sprachentwicklung der türkischen Kinder in diesen Klassen bleibt zurück und hindert an der Erlangung der Hochschulreife. Es wäre gut, die Vorteile und Nachteile der zweisprachigen Klassen kritisch zu prüfen und zu evaluieren.

Nach unseren Forschungsergebnissen sind unter den türkischen Kindern eine Reihe von Verhaltensstörungen zu beobachten. Die türkischen Lehrer in beiden Bundesländern, die unsere Umfragen beantwortet haben, haben festgestellt, daß manche Kinder psychisch instabil sind (Siehe Schema 14).

Die Lehrer sind der Meinung, dass die wichtigsten Gründe dafür die unzureichende Sprache und das Schwanken zwischen zwei verschiedenen Kulturen (d.h. eine zu Hause und die andere in der Schule) sind. Zuhause leben sie in einer Kultur, in der Schule und in Spielhallen in einer anderen. Deshalb wissen sie oft nicht, wie sie sich verhalten sollen, und sie zeigen nervöse, aggressive, unpassende Verhaltensweisen. Meiner Meinung nach sind dies nicht Symptome einer Krankheit, sondern sie entstehen aus enormen.

Das Leben in zwei verschiedenen Kulturen und die Anpassungsschwierigkeiten zwingen Kinder und Familien sozusagen sich zu isolieren und sich ausschließlich in ihrer eigenen Gemeinschaft zu unterhalten und die Zeit zu vertreiben. Nach Ergebnissen unserer Forschung vertreiben Kinder und Familien z.B. ihre Zeit mit Video Filmen und mit Fernsehen, dies wird zur Leidenschaft.

Der wichtigste Grund für die eben erwähnten Phänomene aber ist, daß sie sich mit der Deutschen Gesellschaft nicht anfreunden können (Siehe Schema 16,17,18). Um die Situation zu verbessern und beide Gesellschaften einander näher zu bringen, könnten gemeinsame Versammlungen, Unterhaltungen u.a. veranstaltet werden. Diese Veranstaltungen können der Anfreundung und dem besseren Kennenlernen der zwei Gesellschaften behilflich sein.

Die Notwendigkeit türkische Kulturzentren zu eröffnen, zur Unterstützung der kulturellen Seite der türkischen Kinder und Familien, ist eine verbreitete Ansicht der Lehrer geworden.

Die Eröffnung von türkischen Kulturzentren kann zur Herausbildung der türkischen Identität der Kinder beitragen. Als Alternativen dazu können Versammlungen und Konferenzen über die türkische Kultur dienen.

## **E) DAS RESULTAT**

Erziehung ist der grundlegende Faktor, der das Werden und die Entfaltung menschlichen Persönlichkeit gewährleistet. Mit der Erziehung eignet sich der Mensch die Werturteile, die Sprache und die Traditionen der Gesellschaft an, zu der er angehört. Eine andere Dimension der Erziehung ist, daß sie die Talente des Individuums entdeckt und entwickeln hilft. So wird das Individuum eine produktive und seiner Umgebung nützliche Person.

Personen, die ausserhalb ihrer eigenen Gesellschaft und ihrer kulturellen Umgebung leben, haben Schwierigkeiten, sich anzupassen. Sie begegnen im Leben der Negation und Erfolglosigkeit. Deswegen ist die Erziehung der jungen Generation, die sich in einer anderen Kulturatmosphäre befinden und ihre Identität neu gewinnen müssen, sehr wichtig. In dieser Erziehung ist es auch wichtig, der jungen Generation Selbstvertrauen zu verschaffen und ihnen bei der Integration in die Gesellschaft zu helfen,

Die türkischen Kinder in der Bundesrepublik Deutschland, die in meiner Forschung thematisiert worden sind, erhalten von der Vorschulerziehung anfangend, systematische, regelmässige Erziehung. Diese Erziehung muss nach unserer Meinung zwei Grundeigenschaften haben. Erstens muss sie den türkischen Schülern die türkischen Traditionen lehren, zweitens ihre Fähigkeiten entwickeln, damit sie sich ihrer eigenen Gesellschaft anpassen können und damit sie eine produktive Person für die Gesellschaft werden, in der sie leben. Zur Aufklärung der Familien über

die Möglichkeiten der Erziehung türkischer Kinder ist es nützlich, Konferenzen zu veranstalten und Fernseh- und Radiosendungen zu machen. So kann das Interesse der Eltern geweckt werden.

Ein anderer wichtiger Punkt betrifft die Vorbereitung der speziellen Stoffverteilungspläne und Bücher. Es wäre nützlicher, wenn diese Pläne und Bücher nach der Bedingungen, in denen die türkische Kinder im Ausandleben, angefaßt würden.

Wir wären froh wenn diese Studie einen Beitrag zur Erhellung der Probleme der Vorschul- und Pflichtschulziehung türkischer Kinder geleistet hätte.

## F) ZUSÄTZE

### UMFRAGE TEXT

Bamberg, den 01.03.1989

Liebe Lehrer,

Wir wollen mit diesen Fragen, die zur Forschung der Vorschul- und Pflichtschulerziehungsprobleme der türkischen Kinder in der Bundesrepublik Deutschland vorbereitet worden sind, ihre Ansichten zu diesem Thema kennenlernen. Ihre Antworten werden nur wissenschaftlich bewertet. Ihren Namen brauchen sie nicht zu schreiben. Für uns sind offene und korrekte Antworten wichtig. Wir danken für ihre Hilfe.

Mit Vielen Grüßen

Nevzat Yaşar Aşkoğlu  
Theologische Fakultät der  
Universität Ankara

Die Adresse, an der die  
Umfragen (antworten) geschickt  
werden sollen:

---

Tocklergasse 8  
8600 Bamberg

## I. TEIL

### PERSONALIEN

1. **Geschlecht:** a) Mann b) Frau
2. **Ihr Alter.....**
3. **Familienzustand** a) Verheiratet b) Ledig c) Verwitwet
4. **Dienstalter im Beruf:..... Jahre**
5. **Welche Schule haben Sie absolviert:**  
a) Grundschullehrer Schule b) Lehrerseminar c) Erziehungsinstitut  
d) Hochschule e) Fakultät f) Andere.....
6. **Ihr Fach:**  
a) Grundschullehrer b) Türkisch-Sozialwissenschaft  
c) Naturwissenschaft d) Erziehung e) Andere.....
7. **Wie lange sind sie in Deutschland Lehrer?.....**
8. **In welcher Schule sind Sie in Deutschland tätig?**  
a) Grundschule b) Hauptschule c) Berufsschule  
d) Realschule e) Gymnasium f) Andere.....

## II. TEIL

### FRAGEN ÜBER DIE VORSCHUL- UND PFLICHTSCHULERZIEHUNG

**Erklärung:** Achten sie bitte bei der Beantwortung der Fragen in diesem Abschnitt auf die Betonung "*der Wichtigste*" und "*im Allgemeinen*". Wenn sie mehr als eine Antwort ankreuzen wollen, so numerieren sie bitte nach der Wichtigkeitsstufe 1,2,3,..usw.

**1. Erhalten nach Ihrer Meinung die türkischen Kinder im allgemeinen eine vorschulische Erziehung, die als Kindergarten genannt wird?**

- a. Ja b. Nein c. Sehr wenig d. Anderes.

**2. Wenn Ihre Antwort " *Nein* " oder " *Sehr wenig* " ist, was ist der wichtigste Grund dafür?**

- a. Eltern, haben keine Kenntnisse über Kindergärten.  
b. Eltern finden Kindergärten überflüssig.  
c. Eltern, schicken ihre Kinder nicht in Kindergärten, weil dort nach deutscher und christlicher Kultur gelehrt wird.  
d. Eltern schicken ihre Kinder nicht, wegen der Entfernung und aus finanziellen Gründen. e. Keine Meinung  
f. Anderes.....

**3. Was für eine Kindergartenerziehung wünschen sich die türkischen Familien nach Ihrer Meinung?**

- a. Wo kein Unterschied unter den Kindern gemacht wird.
- b. Wo türkisches Essen und türkische Lehrer vorhanden sind.
- c. Keine Meinung
- d. Anderes.....

**4. Sind Sie der Meinung, dass die Kindergartenerziehung notwendig ist, damit die türkischen Kinder hohe Leistungen in der Schule erzielen können?**

- a. Ja
- b. Nein
- c. Keine Meinung
- d. Anderes.....

**5. Welches ist der Faktor, nach Ihrer Meinung, der bei der Wahl der nächsten Schule eine wichtige Rolle spielt?**

- a. Die Bevorzugung der Schüler
- b. Die Bevorzugung und Wünsche der Eltern
- c. Keine Meinung
- d. Die Noten des Schülers
- e. Die Bevorzugung des Lehrers
- f. Anderes.....

**6. Bis zur welcher Schulstufe besuchen die türkischen Kinder im allgemeinen nach Ihren Erfahrungen die Schule ?**

- a. Bis zur Ende der Hauptschule
- b. Bis zur Ende der Berufsschule
- c. Bis zur Ende der Realschule
- d. Bis zur Ende des Gymnasiums
- e. Bis zur Ende der Universität
- f. Anderes.....

**7. Stellen Sie bei türkischen Schülern Nervosität, aggressives Verhalten, Anpassungsschwierigkeiten und ähnliche Probleme fest?**

- a. Ja
- b. Nein

**8. Wenn solche Verhaltensstörungen bei den Schülern vorhanden sind, was ist nach Ihrer Meinung der wichtigste Grund dafür?**

- a. Die Kinder können sich nicht mit ihren Eltern verständigen.
- b. Das Schwanken zwischen zwei Kulturen zu Hause und Draussen .
- c. Unausreichende Sprachkenntnisse (Deutsch) und das Mangelnde Verstehen des Unterrichts führen zur Physischen Unruhe.
- d. Keine Meinung
- e. Anderes.....

**9. Wie verbringen die türkischen Kinder im allgemeinen ihre Freizeit ausserhalb der Schule nach Ihren Beobachtungen?**

- a. Zuhause mit ihren Eltern
- b. Sie gehen ins Kino oder in Spielsalone
- c. Sie spielen mit anderen Kindern
- d. Anderes.....

**10. Haben Sie bei ihren Beobachtungen bei den Schülern und ihren Eltern festgestellt, ob Fernsehen und Video bei ihnen eine Leidenschaft ist?**

- a. Ja
- b. Nein
- c. Keine Meinung



**11. Wenn eine solche Leidenschaft für Fernsehen und Video zuhause vorhanden ist, was ist nach ihrer Meinung der wichtigste Grund dafür?**

- a. Die Vergnügungsorte sind zu teuer
- b. Sie können keine Freundschaft mit den Deutschen schließen
- c. Keine Meinung
- d. Anderes.....

**12. Wie ist das Interesse der türkischen Eltern im allgemeinen gegenüber der Schulleistung ihrer Kinder?**

- a. Sie interessieren sich dafür.
- b. Sie kommen wenn der Lehrer sie ruft.
- c. Sie fragen ab und zu.
- d. Sie interessieren sich nicht dafür.
- e. Keine Meinung.
- f. Anderes.....

**13. Was ist allgemein das Ziel und die Meinung der türkischen Eltern zur Schulerziehung in Deutschland, nach ihrer Meinung?**

- a. Mein Kind soll die Universität absolvieren.
- b. Mein Kind soll das Gymnasium absolvieren.
- c. Mein Kind soll die Berufsschule absolvieren.
- d. Mein Kind soll so schnell wie möglich seine Schulpflicht erfüllen, damit es anfangen kann zu arbeiten und Geld zu verdienen.
- e. Anderes.....

**14. Haben die türkischen Eltern nach Ihren Erfahrungen, Kenntnisse über das Deutschenschulsystem und wissen sie um die Vorteile ihrer Kinder bei der Rückkehr in die Türkei?**

- a. Ja
- b. Nein
- c. Sehr gering und unzureichend
- d. Keine Meinung
- e. Anderes.....

**15. Sind sie der Meinung, dass es besonders in Großstädten notwendig ist türkische Kulturzentren für Kinder sowie für Erwachsene zu eröffnen?**

- a. Ja
- b. Nein
- c. Keine Meinung
- d. Anderes....

**16. In Bayern wird das "Zweisprachige Klassensystem" durchgeführt. Diese Klassen bestehen aus türkischen Schülern. Der Unterricht wird in täglicher Ordnung von deutschen und türkischen Lehrern durchgeführt. Wie bewerten sie dieses System?**

- a. Ist nützlich, soll weitergeführt werden.
- b. Ist schädlich, soll unterbrochen werden
- c. Keine Meinung
- d. Anderes...

**17. Wenn ihre Antwort "Ist nützlich, soll weitergeführt werden" ist, was ist der Grund dafür?**

- a. Familien wünschen solche Klassen
- b. Die türkische Sprache und Kultur kann leichter und intensiver gelehrt werden
- c. Keine Meinung
- d. Anderes....

**18. Wenn ihre Antwort bei der 16. Frage "Schädlich, soll nicht weitergeführt werden" ist, was ist der Grund dafür?**

- a. Die Familien bevorzugen diese Klassen nicht
- b. Verhindert die Weiterbildung der Deutschkenntnisse der Kinder
- c. Die Trennung in deutsche Klasse- und türkische Klasse akzentuiert die Unterschiede und fördert Dualismus.
- d. Anderes.....

**19. Können die Schüler in diesen Klassen, in denen nur türkische Schüler anwesend sind, die türkische Kultur ausreichend erlernen?**

- a. Ja
- b. Nein
- c. Keine Meinung
- d. Anderes..

**20. Sind nach ihrer Meinung der Stoffverteilungsplan und die Unterrichtsstunden dieser Klassen ausreichend?**

- a. Ja
- b. Nein
- c. Keine Meinung
- d. Anderes

**21. Wenn ihre Antwort "nicht ausreichend" ist, was der Grund dafür?**

- a. Der Stoffverteilungsplan ist unzureichend.
- b. Die Unterrichtsstunden sind unzureichend.
- c. Die Fächerauswahl ist gering.
- d. Anderes.....

Bitte sehen sie sich die Fragen noch einmal an, und kontrollieren sie, ob sie eine Frage übersehen haben. Vielen Dank für ihre Hilfen, mit vielen Grüßen.